

Damen Landesliga Gr. 5

TTC Blumberg : ESV Weil III
Samstag, 01.10.2022, 18:00 Uhr

Niederlage für den TTC Blumberg

Ausgelassene Stimmung herrschte am Samstagabend, als Luisa Guldenschuh nach 3 Stunden Spielzeit den Matchball für die Gäste des ESV Weil III im Match der Damen Landesliga Gr. 5 verwandelte. Bittere Mienen gab es dagegen beim Heimteam TTC Blumberg, das eine 6:8 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 25:26) quittieren musste. Matchwinner war an diesem Tag Ludmilla Anzibor, die ihre drei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen errungenen Sieg hat die Gastmannschaft nach dem 1. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 2:0.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Lange dagegenhalten konnten Micheluzzi / Weber beim 2:3 gegen Anzibor / Spiess. Das Spiel verloren Micheluzzi / Weber dennoch im 5. Satz. Das war eine ganz schön enge Kiste! 11:8, 8:11, 11:7, 5:11, 6:11 hieß es am Ende, als Glas / Knöpfle und Guldenschuh / Poller am Tisch die Schläger kreuzten. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 0:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Nur einen Satz verlor indessen Jennifer Micheluzzi bei ihrem Sieg gegen Luisa Guldenschuh und holte somit einen Punkt für ihre Mannschaft. Viktoria Weber verlor im Anschluss ihr Spiel gegen Ludmilla Anzibor unterm Strich eindeutig und anhand der TTR-Werte überhaupt nicht überraschend in drei Sätzen. Die richtige Herangehensweise hatte Elke Gläser wiederum beim wenig später folgenden 3:0-Erfolg gegen Martine Poller ab dem ersten Ballwechsel. Da gab es nichts zu rütteln. Die richtige Taktik hatte Sabine Knöpfle beim anschließenden 3:0-Sieg gegen Doris Spiess von Beginn an. Das war ein souveräner Sieg. Es folgte das Spiel der nominell besten Spielerinnen des TTC Blumberg und ESV Weil III. Jennifer Micheluzzi hatte gegen Ludmilla Anzibor indessen bei ihrem 0:3 wenig auszurichten. Wie deutlich der Sieg ausfiel wird dadurch unterstrichen, dass Micheluzzi im gesamten Match nur 7 Punktgewinne gelang. Kurz strauchelte sie, aber letztlich war Viktoria Weber beim 12:10, 11:5, 6:11, 11:6 gegen Luisa Guldenschuh doch überlegen. Kaum Chancen hatte hingegen am Nachbarisch Elke Gläser beim 0:3 gegen ihre Kontrahentin Doris Spiess und wurde ihrer Favoritenrolle, die sie im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte innehatte, nicht gerecht. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 4:5. 2:3 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Sabine Knöpfle und Martine Poller am Tisch die Klagen kreuzten. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Deutlich nach Sätzen war die 0:3-Pleite von Elke Gläser gegen Ludmilla Anzibor, eine Niederlage, die man vor dem Spiel auf Basis der TTR-Werte so erwarten konnte. Das musste man neidlos anerkennen. Jennifer Micheluzzi hatte dann ihre Gegnerin Doris Spiess beim deutlichen Sieg in drei Sätzen recht sicher im Griff und ließ ihr keine echte Chance, so dass sie ihrer deutlichen Favoritenrolle auf Grundlage der TTR-Werte vollauf gerecht wurde. Beim 3:0 gegen Martine Poller fand Viktoria Weber von Anfang an die richtige Taktik in ihrem Spiel. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Resultat: Heimteam 6 Punkte, Auswärtsteam 7 Punkte. Zu guter Letzt ging es im finalen Einzel noch einmal um alles. Ein Spiel entschied über Niederlage oder Punktgewinn. In toller Verfassung präsentierte sich Sabine Knöpfle im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Luisa Guldenschuh. Glücklich fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Nach dieser Niederlage der Heimmannschaft geht es nun im nächsten Spiel am 02.10.2022 gegen die DJK Oberschopfheim, während der ESV Weil III am 08.10.2022 gegen die TTF Stühlingen II antritt.

Statistik:

TTC Blumberg

Doppel: Micheluzzi / Weber 0:1, Gläser / Knöpfle 0:1

Einzel: J. Micheluzzi 2:1, V. Weber 2:1, E. Gläser 1:2, S. Knöpfle 1:2

ESV Weil III

Doppel: Anzibor / Spiess 1:0, Guldenschuh / Poller 1:0

Einzel: L. Anzibor 3:0, L. Guldenschuh 1:2, D. Spiess 1:2, M. Poller 1:2